

Dienstbetrieb

• Aus- und Fortbildung

- Module der gemeinsamen Grundausbildung der Feuerwehren Lemgo und Kalletal	26 Teilnehmer 194 Teilnehmer
- interne Fort- und Weiterbildungen der Feuerwehr Lemgo	
- Führungs- und Fachausbildung beim Kreis Lippe im Feuerwehrausbildungszentrum in Lemgo	44 Teilnehmer
- Führungs- und Fachausbildung des Landes NRW am Institut der Feuerwehr in Münster	17 Teilnehmer 28 Teilnehmer
- sonstige Schulungen an externen Ausbildungsstellen	

Die Standortausbildung der 7 Löschgruppen und des Löschzuges Lemgo findet mit rund 300 Diensten in Summe statt, so dass jedes aktive Mitglied jährlich über 40 Stunden allgemeine laufende Aus- und Fortbildung erhält. Hiermit wird die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Lemgo sichergestellt, um im Einsatzfall die erforderlichen Verrichtungen sicher und erfolgreich durchführen zu können.

- Ausbildungen in der Atemschutzübungsstrecke am FAZ / Kreis Lippe (12 Ausbildungstermine)	134 Teilnehmer
--	----------------

• Unfälle mit Verletzungen im Feuerwehrdienst

2 im Einsatzdienst, 4 im Ausbildungs- und Übungsdienst einschl. Dienstsport, 3 im Ausbildungs-Übungsdienst der Jugendgruppe, einschl. Freizeiten.

Um den körperlichen Anstrengungen im Feuerwehrdienst insbesondere beim Einsatz unter Atemschutz gewachsen zu sein, werden verschiedene sportliche Aktivitäten als Dienstsport angeboten. Im Jahr 2011 haben zusätzlich zu ihrem Dienst 20 Mitglieder das deutsche Sportabzeichen abgelegt und somit auch die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr erhöht.

News

Im Jahr 2011 wurden verschiedene Investitionen durch den Träger des Feuer-schutzes getätigt. Die Drehleiter (Baujahr 1987) wurde nach 24 Jahren Einsatzdienst durch eine neue ersetzt. Die komplexe Atemschutzüberwachung der Einsatzkräfte an den Brandstellen wurde durch eine zeitgemäße und sichere Überwachungseinrichtung ersetzt. Diese sorgen für mehr Sicherheit bei Atemschutz-einsätzen. Mit der Inbetriebnahme eines neuen Absetzbehälters „Tank-Wasser“ wurde ein eigenes Wechselladerfahrzeug in Betrieb genommen. Das Abrollbehälter-System sorgt dafür, dass bestimmte Sondervorhaltungen, die nicht für den ersten Abmarsch vorgesehen sind, wirtschaftlich und für schnellen Zugriff vorgehalten werden. Nach einer Beobachtungsphase wird das System erneut auf seine Wirksamkeit, insbes. im täglichen Einsatzgeschehen, beurteilt werden. Bei einer erfolgreichen Nachbetrachtung besteht dann die Möglichkeit, weitere Sonderfahrzeuge durch das Absetzbehälter-System zu ersetzen.

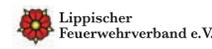


Weitere Informationen:

Alte Hansestadt Lemgo Tel.: 0 52 61/213 211
Freiwillige Feuerwehr Fax.: 0 52 61/213 407
Orpingstraße 78

32657 Lemgo

E-Mail: feuerwehr@lemgo.de
www.feuerwehr-lemgo.de



Feuerschutz und Hilfeleistung

Strukturen, Zahlen, Leistungen 2011 – 2012



Strukturen & Zahlen

Einsätze & Vorbeugung

Mannschaft & Gerät

Dienstbetrieb & News

Notruf & Erreichbarkeit



Im Notfall das Richtige tun ...

Bei der Abgabe des Notrufes sind folgende Angaben wichtig:

- **Wer ruft an?**
- **Was ist passiert?**
- **Wo ist es passiert?**
- **Beantworten Sie die Fragen der Leitstelle!**
- **Legen Sie erst auf, wenn die Leitstelle Sie dazu auffordert.**



Allgemein gilt:

- Bewahren Sie Ruhe und Übersicht.
- Bitten Sie Augenzeugen und Passanten gezielt um Mithilfe.
- Bleiben Sie bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte vor Ort und halten Sie sich für Rückfragen und zum Einweisen bereit.

Leisten Sie Hilfe, soweit Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen!

Erwarten Sie die Einsatzkräfte an der Straße! Helfen Sie den Rettungskräften beim Auffinden des Ereignisortes!

Notruf

Zahlen

Die Struktur der Alten Hansestadt Lemgo unter Feuerwehr-Taktischen Gesichtspunkten

In den 14 Ortsteilen der Stadt Lemgo sind zur Zeit ca. 44.000 Einwohner gemeldet, davon ca. 2350 mit einem Nebenwohnsitz. Es sind rund 15.000 Arbeitsplätze in über 4000 gewerblichen Betrieben bzw. in verschiedenen Einrichtungen vorhanden. Die Gesamtfläche der Stadt beträgt rund 101 km². Sie liegt in Höhenlagen zwischen 83 und 347 m über N.N.. Davon sind ca. 20 km² Siedlungs- und Verkehrsfläche, 57 km² Landwirtschaftliche Fläche, 23 km² Wald und Forstfläche sowie 1 km² Wasserfläche. Dazu kommen ca. 85 km Bundes-, Land-, Kreis- und 356 km Stadtstraßen. Diese Straßen und Verkehrsflächen spielen bei der Einsatzerwartung in Bezug auf Brand- und Hilfeleistungseinsätze eine große Rolle, eine Bahnverbindung für den Personenverkehr von Lemgo-Lüttfeld in Richtung Bielefeld ist vorhanden. Für die Aufgabenerfüllung der Feuerwehr Lemgo ist die ausgeprägte Infrastruktur mit allen Schulformen, einer Hochschule, Krankenhaus, Heimen und Pflegeheimen sowie die Beurteilung der vielen relevanten Einsatzobjekte von großer Bedeutung. Denn bei diesen Objekten ist im Brandfall oft mit einer größeren Anzahl betroffener und gefährdeter Personen zu rechnen, oder auch ein durch ihre Bauart und Nutzung bedingtes Gefahrenpotenzial zu erwarten. Hierfür unterhält die Alte Hansestadt Lemgo eine den örtlichen Verhältnissen entsprechend leistungsfähige Freiwillige Feuerwehr, um somit ihren gesetzlichen Auftrag zu erfüllen. Alle Ortsteile sind für den Einsatz der Feuerwehr taktisch den einzelnen Löschgruppen zugeordnet und diese werden durch die Hauptwache am Regenstor gesteuert und unterstützt.

Finanzierung u. Kosten des Feuerschutzes im Jahr 2012

(Stand Januar 2012)

Einnahmen u. Gebühren für kostenpflichtige Einsätze/Erstattungen Kreis und Land ca. 136.000 €

- Aufwendungen für Personal/Verwaltung Feuerwehr und Aufgaben im Bereich des Brand- und Zivilschutzes der Stadt Lemgo ca.	364.000 €
- Aufwendungen an Dienstleistungen/Unterhaltung der Feuerwehrgeräte, Verbrauch- und Betriebskosten ca.	138.000 €
- Abschreibung der Investitionen für den Feuerschutz/Fahrzeuge und Gerätschaften, Löschwasserbehälter usw. ca.	214.000 €
- Aufwendungen für den Dienstbetrieb/Versicherungen, Ausbildung, Kostenersatz und Auslagen der Mitglieder und der Arbeitgeber, Gebäude ca.	480.000 €

Bedarf Feuerschutz: Aufwendungen abzgl. der Einnahmen ca. 1.06 Mio. €

Zusätzl. fördert das Land NRW jährlich mit einer Investitionspauschale den Feuerschutz der Stadt.

Anzahl der Einsatz Tätigkeiten im Jahr 2011

• **81 Brände** - 72 Kleinbrand A und B/ 9 Mittelbrand/ 0 Großbrand • **58 Fehlalarmierungen** - 14 Blinde Alarmer (in guter Absicht)/ 1 Unfugalarm/ 43 Vorsorgealarme durch Brandmeldeanlagen • **63 Brandsicherheitswachen** • **101 Technische Hilfeleistungen** - 35 Menschen in Notlagen/ 3 Tiere in Notlagen/ 0 Betriebsunfälle/ 0 Einsturz von Baulichkeiten, 11 Verkehrsunfälle / 31 Wasser und Sturmschäden/ 24 Sonstige Technische Hilfe m.Taucher • **62 ABC-Einsätze** - 1 Gefahrstoff-Einsätze/ 5 Gasaustritt/ 56 Ölschaden/ 0 Strahlenschutz • **16 Überörtliche Hilfe** in anderen Gemeinden/Städten • **21 Sonstige Einsätze** bzw. freiwillige Hilfeleistungen • **Ges.: 402 Einsatz Tätigkeiten im Jahr 2011**, bei Bränden 15 Personen gerettet, bei Einsätzen der techn. Hilfeleistung 36 Personen gerettet und 1 Person verstarb.

Einsätze 2011

Auch im Jahr 2011 hat sich die Zahl der **Brandeinsätze** nicht verringert, somit setzt sich der Anstieg der Brandeinsätze - wie in den letzten Jahren - weiter fort. Mehrere größere Mittelbrände mit Personenrettung wurden geleistet, der größte Einsatz mit Personen-Rettung war über Ostern bei der Stiftung Eben-Ezer. Die **Fehlalarme** durch Brandmeldeanlagen gingen leicht zurück. Die Zahl der schweren Unfälle ging leicht zurück, trotzdem mussten die Einsatzkräfte sich mehrmals mit schwerem Gerät an der Hilfeleistung und bei Personenrettungen auf den Lemgoer Verkehrswegen beteiligen. **Technische Hilfeleistungen** und ABC-Einsätze sind, wie in den Vorjahren, in den Einsatzzahlen gleichbleibend. Die Tauchergruppe war an verschiedenen Unglückstellen im Kreisgebiet Lippe tätig und musste mehrmals ertrunkene Personen aus Gewässern bergen.



Vorbeugender Brandschutz

93 Objekte mit Brandmeldeanlagen sind bei der Kreisleitstelle der Feuerwehr aufgeschaltet. Dazu 34 Objekte mit einer internen Brandmeldeanlage zu externen Meldestellen. • **159 Objekte mit besonderen Einsatzplanungen** werden geführt, ständig aktuell

gehalten und fortlaufend erweitert. Es wurden verschiedene Betriebe und Einrichtungen durch Führungskräfte besucht, eine Vielzahl von Objektübungen zur Erweiterung der Ortskenntnisse fand statt. • **Brandschutzziehung an allen 8 Grundschulen** mit 21 Klassen und 465 Schülern; bis zum Ende 2011 haben 6444 Kinder an diesem Projekt teilgenommen. • **8 Räumungsübungen an Lemgoer Grundschulen**, 7 weitere an anderen Einrichtungen, fanden unter Beteiligung der Feuerwehr statt. **21 Besuche durch Kindergärten** auf der Feuerwache wurden durchgeführt, 2 mal wurde die **Feuerwehrspielkiste** für die Projekte in den Kindergärten verliehen. In der allgemeinen **Brandschutzaufklärung und Unterweisung** wurden 487 Teilnehmer in 23 Veranstaltungen geschult.



Mannschaft & Gerät

Mitglieder

226 im aktiven Einsatzdienst, davon 30 weiblich
70 in der Jugendfeuerwehr, davon 13 weiblich
76 in der Ehrenabteilung, 8 Beurlaubt

Ges. 373 Mitglieder im Januar 2011

Standorte der Feuerwehr Lemgo

Gerätehaus Kirchheide
- **Löschgruppe Kirchheide**
1 Löschgruppenfahrzeug
1 Mannschafts-transportwagen

Gerätehaus Lüerdissen

Löschgruppe Lüerdissen
1 Tanklöschfahrzeug
1 Schlauchwagen
1 Einsatzleitwagen

Gerätehaus Lieme

- **Löschgruppe Lieme**
1 Löschgruppenfahrzeug
1 Mannschafts-transportwagen

Feuerwache Lemgo

Löschzug Lemgo
11 Fahrzeuge
Einsatzleitwagen
Tanklöschfahrzeug
Löschgruppenfahrzeuge
Drehleiter
Sonderfahrzeuge

Gerätehaus Hörstmar

- **Löschgruppe Hörstmar**
1 Löschgruppenfahrzeug
1 Mannschafts-transportwagen

Gerätehaus Ost

- **Löschgruppe Brake**
- **Löschgruppe Voßheide**
2 Löschgruppenfahrzeug
1 Einsatzleitwagen

Gerätehaus Wahmbeck

- **Löschgruppe Wahmbeck**
1 Löschgruppenfahrzeug
1 Mannschafts-transportwagen

1 Wechsellagerfahrzeug
m. div. Abrollbehältern
1 Mannschaftstransportwagen m. ABC Erkundung

Verwaltung der städtischen Einrichtung Feuerwehr

Um den gesetzlichen Auftrag nach dem Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz zu erfüllen, wird neben der städtischen Einrichtung Freiwillige Feuerwehr eine Dienstleistungseinrichtung Feuerwehr innerhalb der Stadtverwaltung vorgehalten. Diese Einrichtung organisiert, plant und wickelt alle Verwaltungstätigkeiten für den Brand- und Zivilschutz der Stadt Lemgo ab. Nur so kann gewährleistet werden, dass alle relevanten Vorgaben zur Einsatzvorbereitung und -planung an 365 Tagen im Jahr sichergestellt sind. Hierfür sind 2 Gerätewart/in, 1 Brandschutztechniker, 1 Verwaltungsmitarbeiter, 1 Bundesfreiwilligendienstler und 1 Einrichtungsleiter werktags von 6-18 Uhr im Dienst. Außerhalb der Dienstzeit (Nachts, Wochenende u. Feiertage) wird die Feuerwache durch einen ehrenamtlichen Wachbereitschaftsdienst besetzt, diesen gibt es übrigens schon seit 1927.